

## Abstract

22 fachlich bestens ausgewiesene Autoren zeigen, was <offen führen> heisst: Im ersten Teil <Uns sind die Originellen lieb> geht es nicht nur darum, dass der gute Vorgesetzte Freiräume schafft, sondern der Mitarbeiter muss auch befähigt werden, diese Freiräume zu nutzen.

Dem <Sinn> ist der zweite Teil gewidmet. Gute Vorgesetzte verstehen es, so zu führen, dass ihre Mitarbeiter Sachaufgaben nicht nur zuverlässig, speditiv und genau erledigen, sondern auch einen Sinn darin finden. Gerade hier werden die Mitarbeiter in erster Linie aufgefordert, selber aktiv zu werden, ihrer Arbeit selber Sinn zu geben.

Die menschlichen Facetten der individuellen Sinnfindung können positive oder negative Folgen haben. Der dritte Teil <Wenn Intrigen sich häufen> bringt Beispiele sowie Tips zum Umgang mit Reizwörtern wie <Mobbing>, <Widerstand>, <Passivität>, <erotische Beziehungen am Arbeitsplatz>.

Heute wird von Vorgesetzten fast Übermenschliches verlangt. Wer auf engagierte Mitarbeiter zählen kann, denen er in einem Vertrauensverhältnis verbunden ist, kann auch diese Herausforderung bewältigen. Wie es dazu kommt, zeigen die Beiträge im Teil 4 unter dem Titel: <Der Leader als Retter in der Not?>.

Dieser Sammelband ist bestimmt für Führungskräfte aller Branchen, Funktionen und Stufen sowie für ihre engagierten Mitarbeiter.